



Gottesdienstvorschlag zum 21. Sonntag im Jahreskreis 21./22. August 2021

Dieser Vorschlag richtet sich wie bis her an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, diesen Gottesdienst feiern.

Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Als biblische Texte sind die 1. Lesung und das Evangelium gewählt.

Wollt auch ihr gehen, fragt Jesus im heutigen Evangelium. Ich weiß nicht, wie Ihre Antwort lautet. Aber da wir uns zum Gottesdienst bereit gemacht haben, scheint unsere Antwort doch positiv zu sein, wenn auch vielleicht zögerlich. So wollen wir beginnen: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen!**

Lied GI 422 Ich steh‘ vor dir mit leeren Händen

<https://www.youtube.com/watch?v=CB4yNh8rQGg>

1. Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr;
fremd wie dein Name sind mir deine Wege.
Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott;
mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen?
Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt?
Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.

2. Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.
Hast du mit Namen mich in deine Hand,
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?
Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?
Wird‘ ich dich noch mit neuen Augen sehen?

3. Sprich‘ du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt,
und lass mich unter deinen Söhnen leben.
Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.
Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.
Originaltitel: Ik sta voor U Text: Huub Oosterhuis
Übertragung: Lothar Zenetti

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus,

- glauben fällt uns oft schwer, wir kennen Zweifel und Verzweiflung. - Herr, erbarme dich.
- Du lässt uns immer wieder erfahren, dass du das Wort des Lebens hast und selber bist. - Christus, erbarme dich.
- Du hilfst uns, authentisch leben zu können als überzeugende Zeugen deiner Frohbotschaft. - Herr, erbarme dich.

Gebet

Guter und barmherziger Gott,
du kennst unsere Zweifel und Verzweiflung,
unsere Kritik und Anfragen,
unsere Hoffnungen und Enttäuschungen.

In Jesus Christus gehst du mit uns durchs Leben.

An seinen Wundmalen in dieser geschundenen Welt
erkennen wir deine Gegenwart.

Befähige uns zum Zeugnis für die österliche Glaubenserfahrung,
dass Tod und Sinnlosigkeit nicht das letzte Wort ist,
sondern deine Zusage für ein Leben in Fülle,
weil er selber das Wort des Lebens für uns ist.

Das erbitten wir durch ihn, Jesus Christus,
deinen Sohn und unseren Herrn und Gott und Bruder,
mit dem du in glücklicher Gemeinschaft des Heiligen Geistes
lebst und wirkst und liebst in alle Ewigkeit.

Lied Gl 389 Dass du mich einstimmen lässt

https://www.youtube.com/watch?v=Y-n_6YJHxws

Ref: Dass du mich einstimmen lässt in Deinen Jubel, o Herr,
Deiner Engel und himmlischen Heere,
Das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott;
Großer König, Lob sei Dir und Ehre!

1. Herr, Du kennst meinen Weg, und Du ebnest die Bahn,
Und Du führst mich den Weg durch die Wüste.

2. Und Du reichst mir das Brot, und Du reichst mir den Wein,
Und Du bleibst selbst mein Begleiter.

3. Und Du sendest den Geist, und Du machst mich ganz neu
Und erfüllst mich mit Deinem Frieden.

4. Und nun zeig mir den Weg und nun führ mich die Bahn,
deine Liebe zu verkünden.

5. Gib mir selber das Wort, öffne mir das Herz,
deine Liebe zu verkünden.

Lesung Jos 24,1-2a.15-17.18b

Josua versammelte alle Stämme Israels in Sichem; er rief die Ältesten Israels, seine Oberhäupter, Richter und Aufsichtsleute zusammen und sie traten vor Gott hin. Josua sagte zum ganzen Volk: Wenn es euch aber nicht gefällt, dem HERRN zu dienen, dann entscheidet euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter jenseits des Stroms dienten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen. Das Volk antwortete: Das sei uns fern, dass wir den HERRN verlassen und anderen Göttern dienen. Denn der HERR, unser Gott, war es, der uns und unsere Väter aus dem Sklavenhaus Ägypten herausgeführt hat und der vor unseren Augen alle die großen Wunder getan hat. Er hat uns beschützt auf dem ganzen Weg, den wir gegangen sind, und unter allen Völkern, durch deren Gebiet wir gezogen sind. Auch wir wollen dem HERRN dienen; denn er ist unser Gott.

Lied Gl 389 Dass du mich einstimmen lässt

Ref: Dass du mich einstimmen lässt in Deinen Jubel, o Herr,
Deiner Engel und himmlischen Heere,
Das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott;
Großer König, Lob sei Dir und Ehre!

6. Und ich dank' Dir, mein Gott, und ich preise Dich, Herr,
Und ich schenke Dir mein Leben!

Evangelium Joh 6,60-69

Viele seiner Jünger, die ihm zuhörten, sagten: Diese Rede ist hart. Wer kann sie hören? Jesus erkannte, dass seine Jünger darüber murrten, und fragte sie: Daran nehmt ihr Anstoß? Was werdet ihr sagen, wenn ihr den Menschensohn aufsteigen seht, dorthin, wo er vorher war? Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben. Aber es gibt unter euch einige, die nicht glauben. Jesus wusste nämlich von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten, und wer ihn ausliefern würde. Und er sagte: Deshalb habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist. Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Impuls: Wenn wir uns umschauen, - Afghanistan - Waldbrände - Überschwemmungen – Corona - fällt es uns schwer zu sagen: Ja Herr, du bist bei uns, bei dir haben wir das Leben in Fülle. Und doch, wenn wir es wagen, uns einzulassen, dann scheint es einen Hoffnungsschimmer zu geben – eine Stärkung. Das Leid der Welt verschwindet damit nicht.

Für Kinder:

Jesus ist bekannt. Viele Menschen kommen, um ihn zu sehen, ihn zu hören und vielleicht sogar ein Wunder zu erleben.

Aber was er sagt, ist nicht so einfach, wie sie es sich dachten: Da muss ja jeder selber mitmachen! Viele sind überrascht: Jesus löst nicht einfach alle Probleme für die Menschen! Er macht Mut, zeigt den Weg, gibt Unterstützung für das eigene Handeln. Und zeigt, dass der Mensch sich ganz auf Gottes Liebe verlassen kann.

Manchen Menschen genügt das nicht. Sie gehen weg. Sie wollen bei anderen nach Sicherheit und Glück fürs Leben suchen.

Andere erkennen, wer Jesus ist. Sie hören, was er von der Liebe Gottes zu den Menschen erzählt. Und sie versuchen, nach den Worten und Taten Jesu zu leben. Sie bleiben bei Jesus. So wie Petrus. Er hat erkannt: den Worten und Taten Jesu zu folgen, hilft zu leben. Und bei und mit Gott glücklich zu werden.

(Efi Goebel, Diözese Köln)

Lied Gl 425 Solang es Menschen gibt auf Erden

<https://www.youtube.com/watch?v=41cSIWZnPrk> (Leider nur jede 2. Strophe)

1 Solang es Menschen gibt auf Erden, solange die Erde Früchte trägt, solange bist du uns allen Vater, wir danken dir für das, was lebt.

2 Solang die Menschen Worte sprechen, solange dein Wort zum Frieden ruft, solange hast du uns nicht verlassen. In Jesu Namen danken wir.

3 Du nährst die Vögel in den Bäumen. Du schmückst die Blumen auf dem Feld. Du machst ein Ende meinem Sorgen, hast alle Tage schon bedacht.

4 Du bist das Licht, schenkst uns das Leben, du holst die Welt aus ihrem Tod, gibst deinen Sohn in unsere Hände, er ist das Brot, das uns vereint.

5 Darum muss jeder zu dir rufen, den deine Liebe leben lässt: Du, Vater, bist in unserer Mitte, machst deinem Wesen uns verwandt.

Text: Huub Oosterhuis

Aus dem Geist der letzten Strophe wollen wir zu Gott, unserem Vater beten, wie Jesus es uns gelehrt hat: **Vater unser**

Schlussgebet

Vater im Himmel,
Unbegreifliches mutest du uns zu und staunend stehen wir da,
überwältigt von deiner Liebe zu uns.

Wie können wir dir danken?

Nur dein Geist kann das in uns bewirken! –

So sei er derjenige,
der uns antreibt auf andere zuzugehen
und ihnen von deiner Liebe zu künden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn...

Herr Segne alle mit denen wir verbunden sind, segne unsere kommende Woche:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen!

Kyrie, Gebet, Schlussgebet vgl P. Hermann Bickel SVD / P. Karl Jansen SVD